

Vorstands-Sitzung

Montag, 18. Oktober 1999, 19.30 Uhr, GBI Sitzungszimmer

Leitung Marcel de Jonckheere
Sekretariat Beat Schaffer
Protokoll Beat Schaffer
Anwesend 12 Mitglieder gemäss Präsenzheft
Entschuldigt Fredy Engelmann, Philippe Froidevaux, Andreas Möri, Heinz Oberli, Markus Wagner, Werner Zahnd

Traktandum

1. Protokoll vom 6.9.1999 (Vorstand)
Protokoll vom 21.9.1999 (a.o. Vorstand)
Protokoll vom 21.9.1999 (Sektionsversammlung)
2. Sekretariat, Finanzen: Mitteilungen
3. Arbeitsgruppe Strukturabbau. Bericht Heinz Oberli
4. Regionalisierung VPOD
5. Gewerkschaftsbund Biel-Lyss-Seeland
6. Informationen aus den Gruppen
7. Verschiedenes

Vizepräsident Marcel de Jonckheere leitet die Sitzung, weil Heinz Oberli an der Sitzungsteilnahme verhindert ist.

1. Protokoll vom 6.9.1999 (Vorstand)

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Protokoll vom 21.9.1999 (a.o. Vorstand)

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

Protokoll vom 21.9.1999 (Sektionsversammlung)

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

2. Sekretariat, Finanzen: Mitteilungen

Kalender 2000. Die Bestellungen können dem Zentral- oder Sektionssekretariat übergeben werden.

VPOD-Bildung. Das Programm 2000 liegt vor

Ein- und Austritte 1. und 2. Quartal. Der Kassier hat eine Liste zusammengestellt.

ESB. Die Direktion hat auch die Personalorganisationen eingeladen, am 25.10.1999 an einem 2. Hearing über eine neue Rechtsform für den ESB teilzunehmen. Die Personalorganisationen VPOD und GAV nehmen nicht teil, weil diese Veranstaltung ausserhalb der Verwaltungsstrukturen verläuft und weder einem gemeinderätlichen noch einem parlamentarischen Auftrag entspricht.

Nationalratswahlen 1999. Die Mitglieder werden eindringlich aufgefordert, an den Wahlen teilzunehmen und nur die Listen SP-Männer, SP-Frauen oder Grüne-Freie Liste zu verwenden, um den Vormarsch der SVP zu stoppen.

Vertrauensanwälte und -Anwältinnen. Bei Rechtsschutz und unentgeltlicher juristischer Beratung stehen Enrico dalla Bona, Lorenz Fellmann, Danille Müller, Ursula Zimmermann und Roman Manser zur Verfügung

3. Arbeitsgruppe Strukturabbau. Bericht Heinz Oberli

Seit der Sektionsversammlung vom 21.9.1999 gibt es keine weitere Einzelheiten be-

kanntzugeben. Das Sekretariat wird an der nächsten Vorstandssitzung über den Informationsaustausch vom 8. November 1999 im Blöschhaus berichten. Während der Diskussion über konkrete Veränderungen im personellen und organisatorischen Bereich der Betriebe und Abteilungen wird über die Aufhebung von Stellen, Pensenreduktion und Stellenabbau berichtet.

4. Regionalisierung VPOD

Beat Schaffer berichtet über den Verlauf der Besprechungen in Bern zur Zusammenfassung der VPOD-Sektionen im Kanton Bern und erläutert das "Musterreglement für die Regionen des VPOD". Die Regionen des VPOD unterstehen den Verbandsstatuten und Kongressbeschlüssen. Ihre Organisationsstruktur entspricht derjenigen eines Vereins.

Die Gremien: Urabstimmung, Delegiertenversammlung, Vertrauensleuteversammlung, Sektionen, Gruppen, Kommissionen, Vorstand, Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission, Regionalsekretariat.

Die Delegiertenversammlung: Sie besteht aus den Delegierten der Sektionen gemäss ihrer Mitgliederzahl.

Die Sektionen: In allen Regionen, die aus mehr als einer Sektion zusammengesetzt sind, bleiben die Sektionen bewegungsführendes, politisches und strategische Organ des VPOD mit den eigenen Gremien.

Die Gruppen: Zur Wahrung ihrer Berufs-Interessen können sich Mitglieder der Region bzw. der Sektionen, die derselben Berufskategorie angehören, zusammenschliessen.

Der Regionalvorstand: Er besteht aus mindestens 7 Mitgliedern und die verschiedenen Sektionen sollen angemessen vertreten sein.

Die Rechnungsprüfungskommission: Da in Zukunft die Region für eine korrekte Rechnungs- und Geschäftsführung verantwortlich ist, ist es nicht mehr notwendig, dass die Sektionen eine eigene GRPK führen. Die Region ist verpflichtet, die Sektions- und Gruppenrechnungen zu prüfen.

Das Regionalsekretariat: Die Region betreibt ein Regionalsekretariat, das die vom Verband oder der Region übertragenen Aufgaben wahrnimmt.

Die Finanzen: Zur Deckung der finanziellen Bedürfnisse erhebt die Region von ihren Mitgliedern entweder einen einheitlichen oder einen abgestuften Regionalzuschlag. Der Vorstandsvorstand legt einen minimalen Regionalzuschlag fest, der unabhängig der Regionalbeschlüsse erhoben werden muss.

Das Sektionsvermögen: Der Region und den Sektionen steht im Rahmen der Verbandsstatuten das Verfügungsrecht zu.

In der Diskussion wird vor allem der Verlust von Präsenz und die finanzielle Auswirkung auf die Mitglieder hervorgehoben. Die Zusammenarbeit mit den anderen Sektionen und der Region wird grundsätzlich nicht bestritten. Es würde dem Wunsch der sektionsinternen Gremien und interessierten Mitglieder entsprechen, die bisherigen Aktivitäten weiterzuführen, die Gruppen und ihre Gremien bestehen zu lassen und das Sekretariat als Anlaufstelle beizubehalten. Die Vorstandsmitglieder werden aufgefordert, an der nächsten Vorstandssitzung Stellung zu beziehen, um in den Verhandlungen einen realistischen Standpunkt einnehmen zu können.

5. Gewerkschaftsbund Biel-Lyss-Seeland

Beat Schaffer orientiert, dass das 1. Mai-Komitee am 1. November 1999 über den 1. Mai 2000 beraten wird. Vorgesehen ist, dass der Umzug um 16.00 und die Kundgebung auf dem Neumarktplatz um 17.00 Uhr beginnen soll.

6. Informationen aus den Gruppen

Pensionierte. Werner Möri berichtet, dass die Gruppe am 22.9.1999 mit 50 Teilnehmenden die Schaukäserei in Affoltern besucht hat. Die Gruppe wird am 21.10.1999 die

Minergie-Messe in Biel besuchen und am 17.11.1999 eine Versammlung durchführen, an der Gemeinderat U. Haag teilnimmt.

VB. René Devaux teilt mit, dass er Ende 1999 die Verkehrsbetriebe verlässt, weil er eine Arbeitsstelle in der Privatwirtschaft angenommen hat. Die allgemeine Stimmung bei den VB ist nicht gut und das Vorhaben der Direktion, die Fahrpläne allein redigieren zu wollen, stösst auf grosse Skepsis.

7. Verschiedenes

Keine Informationen.

Heinz Oberli, Präsident, Beat Schaffer, Protokoll.

VPOD Biel, 18.10.1999.

VPOD Biel > Vorstand Protokoll 1999-10-18